

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S. durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Freitag den 20. März 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Pettzeile ober  
deren Raum 10 S. Restamieten 20 S.  
Wöch. Bellag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.  
Kaufpreis 1850.

### Handwerkerbank Schorndorf

Am Samstag den 28. März d. J.  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
findet die jährliche  
**General-Versammlung**  
auf dem Rathause (oberer Rathausaal) statt.  
**Tages-Ordnung:**

1. Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
  2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
  3. Beschlussfassung über die Verteilung des Geschäftsgewinnes.
  4. Festsetzung des Gesamtbetrags für Anlehen.
  5. Bestimmung des Höchstbetrages bei Creditgewährungen.
  6. Erziehung von 4 Aufsichtsrats-Mitgliedern.
- Zu vollzähliger Beteiligung wird hiemit eingeladen.

**Der Vorstand:**  
August Straub, Carl Fr. Maier.  
Die Jahresrechnung über das Geschäftsjahr 1895 der Handwerkerbank Schorndorf liegt von heute ab im Geschäftszimmer zur Einsicht der Genossen auf.

### Verein der Geflügel- & Vogelfreunde.

Anmeldebogen für die Geflügel-Ausstellungen  
Cannstatt, Nürtingen, Schramberg, Augsburg  
können bei Meuffer, Uhrmacher, abgeholt werden.  
**Der Vorstand**

### Für Mk. 3,65

versendet in vorzüglicher Qualität: 1 Saftliter feinst. Erdbeer-  
Desertwein, 1 Saftliter feinst. Stachelbeer-Desertwein,  
1 Saftliter schwarzen Johannisbeer-Desertwein, 1 Saftliter  
roten Johannisbeer-Desertwein. Flaschen, Verpackung und Kiste  
inbegriffen, gegen Nachnahme. Garantiert rein, ärztlich empfohlen,  
35mal probiert.  
**C. E. Schmidt,**  
Beerenweinkelterei, Lauffen a. N.

### Realschule Schorndorf.

Am Samstag den 21. März nachm. 2 Uhr  
wird in der Kollaboraturklasse die  
**Aufnahmepprüfung**  
abgehalten werden. Zeugnisse über Fleiß, Betragen und Kenntnisse  
sind vorzulegen. Schüler, welche vor dem Jahre 1887 geboren sind,  
können nicht mehr aufgenommen werden.  
**Das Vorsteheramt:**  
Oberreallehrer Weller.

### Constantin Knorr, Baum- & Rosenschule,

empfehlen  
**Rosen** in feinsten Thee- & Remontanten, hoch & nieder,  
veredelt, wurzelsüß; **Pfirsiche**, vered. Frühformen, soust.  
**Obstbäume** in Hochstamm- & Zwergform, Beerenobst, hoch-  
stämmig und Stränder, in großf. Sorten, Biersträucher,  
**Nelken, Erdbeer-, Spargel- & Rhubarbepflanzen,**  
**Steckzwiebel, Gemüse- & Grassamen** für feinere Rasen.



### Schwetter'sches Blutreinigungsmittel

von einigen tausend angesehenen Professoren und Aerzten  
geprüft, angewandt und empfohlen! Beim Publikum seit  
14 Jahren als das beste, billigste u. unschädlichste  
**Blutreinigungsmittel**  
und **Abführmittel**  
besonders im Frühjahr u. Herbst beliebt und wegen seiner  
angenehmen Wirkung Salzen, Tropfen, Mixturen, Bitterwässern etc. vorgezogen.  
Erhältlich nur in Schachteln zu Mk. 1.— in den Apotheken u. muss das Etikett der  
Apotheker **Mch. Brand's Schwetter'sches Blutreinigungsmittel** ein weißes Kreuz, wie oben-  
stehende Abbildung, in roth. Folde tragen. Nur 5 Pfg. kostet die tägliche Anwendung.  
Die Rosendehle der 80 h. Apotheker Richard Brand'schen Schwetter-  
pillen sind Extrakte von Aloe 15 Gr., Moschus 10 Gr., Aloë, Abgrynch je 1 Gr., Bitterklee,  
Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleeblätter in gleichen Theilen und im  
Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

### Größtes Lager in Deutschland

### Damen-Ordnung

gediegene Stücke in  
Caps, Kragen, Jaquets, Umhängen  
in allen Preislagen und schönster Farbenswahl bei  
**Ernst Kiess.**

### Zur Saat

empfehle  
**neuen hohen und dreiblättrigen Kleesamen,**  
garantiert selbstfrei, mit hoher Keimfähigkeit,  
**echten Rigaer und Seeländer Leinsamen,**  
**sowie la. Saaterbsen, Hellerlinsen & Bohnen**  
billigst.  
**Chr. Bauer.**

### D.-G. Traube.

### Filial-Verein

den 21. März im Waldhorn.  
Anfang präz. 4 Uhr. Physikal. Vor-  
führung, Wahl eines Kassiers und  
Abschied.

### Gv. Arbeiter-Verein.

Freitag den 20. März, abends  
8 Uhr  
**Versammlung**  
bei Dornfeld (Nebenzimmer).  
**Der Vorstand.**

### Sargkränze, Perlekränze

und  
**Totenbouquets,**  
**sowie Brantkränze & Zweige,**  
ebenso  
**Konfirmationskränzchen**  
empfehlen in schönster Auswahl billigt  
**Frau Leuz,**  
Blumengeschäft, Vorstadt.

### Wohnung zu vermieten!

Wegen Verlegung meines bis-  
herigen Hausmieters habe ich sofort  
oder später eine  
**schöne Wohnung**  
mit 5 Zimmern nebst erforderlichen  
Räumlichkeiten zu vermieten  
**J. Bohn sen.**

### Zwei Hecker

mit 18 und 19 Mar verkauft. An-  
zahlung 1 Drittel. **S. Stein.**

### Haushälterin gesucht!

In eine kleine bessere Haushaltung  
auf dem Lande wird sofort eine  
christliche ältere Person gesucht, die  
neben der Haushaltung auch etwas  
vom Gartengeschäft versteht.  
Schriftliche Offerten sind zu richten  
an die Red. d. Bl.

### Ein Jökler, jünger

### Bursche,

im Alter von 16—18 Jahren, der  
Lust hat, mit Pferden umzugehen,  
findet gute Stelle.  
Näheres bei der Exp. d. Bl.

### M.P. Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes Wohnhaus  
in schöner Lage hiesiger Stadt mit  
5 vollständigen Wohnungen, je be-  
sonderer Küche, Waschküche, 2 Keller  
und Stallung nebst einem Ae Hof-  
raum habe im Auftrag zu verkaufen  
und können günstige Zahlungsbe-  
dingungen gestellt werden.  
Bemert wird noch, daß zur Zeit  
aus den Wohnungen 700 M. Miete  
erzielt und das Haus um 14000 M  
abgegeben wird.  
**W. Pfahler, Rechtsagent.**

### Fettes Rindfleisch,

das Fbd. 45 J  
ist zu haben bei  
**Joh. Girsamann a. u. Th.**

### Seidestren Kleesamen,

**Hanf- & Leinsamen,**  
**Erbsen und Pansen,**  
**Pferdezahnmals**  
empfehlen  
**G. Weil, Vorstadt.**

### Einordentl. Laufmädchen

wird gesucht.  
**Frau Instrumentenmacher Vacher.**  
**Thomashardt.**  
**Einen kräftigen Jungen**  
nimmt in die Lehre  
**Schmid Schmitzer.**

### Vom Guten das Beste.

**Krimmels Hygiene Volksge-  
sundheitsmittel**, mit Ehrendiplom n. s. f. b.  
Medaille prämierte  
**Lungen-, Hals- & Husten-Prä-  
parat,**  
gegen Husten jeder Art, sollte in  
keinem Hause fehlen. In allen Apo-  
theken u. Handl. Zu haben durch den  
Erfinder, **Georg Krimmel, Condit.,**  
E a l u; frisch eingetroffen in Pat.  
à 20 S bei **Carl Weller** b. d. Kirche,  
Schorndorf.

### Als Gesindekühin

kann eine geübte Person auf einem  
größeren Landgut auf 1. April oder  
früher eintreten. Lohn 200 Mark.  
Zeugnisauskunft sub. O. K. an  
die Expedition.

### Amliches.

### Oberamt Schorndorf.

### Maul- und Klauenseuche betr.

Nachdem in dem Gebiete des Johannes  
Neun und Gottlob Bischoff in Unterfitt, Gem.  
Baiered die Maul- und Klauenseuche ausge-  
brochen ist, wurde für Unterfitt verboten:  
I. die Weggabe von Magermilch aus Sam-  
melmolkereien in der Art, daß nur ge-  
kochte Milch verabreicht werden darf.  
II. die gemeinschaftliche Benutzung von Brun-  
nen, Tränken und Schwemmen durch Wie-  
derkäufer und Schweine.  
Dies wird mit dem Anfügen öffentlich be-  
kannt gemacht, daß die Unterlassung und Ver-  
spätung der Anzeige von Seuchen-Ausbrüchen  
und die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen  
Anordnungen nicht nur Verurteilung, sondern  
auch den Verlust der Entschädigung für an  
Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh  
nach sich zieht.  
Schorndorf den 19. März 1896.  
**R. Oberamt.**  
Leblichner, A. B.

### Deutscher Reichstag.

**Berlin, 17. März.**  
Fort. der Beratung des Kolonialgesetzes, Etat für Süd-  
westafrika.  
Hesse (nl.) wünscht, daß die Söhne der Kolonisten  
der Dienstpflicht in Afrika genügen.  
Die Kaiser erklärt, die verb. Regierung erwägt  
diese Frage ernstlich und werden dem Hause noch in die-  
ser Tagung einen Entwurf vorlegen.  
Graf Armin (Rp.) macht den Dir. Kaiser verant-  
lich, für die Fehler bei dem langwierigen Kampf gegen  
Witboi.  
Hammacher (nl.) Die Kolonialgesellschaft sei patrio-  
tisch und vorsichtig verfahren, Südwestafrika sei sehr ent-  
wicklungsfähig.  
Behel (Szg.) hält diese Kolonie für die beste, glaubt  
aber, daß die Ausgaben erfolglos seien, der Ackerbau sei  
aussichtslos.  
Dir. Kaiser erklärt, die deutsche Kolonialgesellschaft  
habe von der deutschen Regierung Land nicht direkt ge-  
schenkt erhalten, sondern müsse Abgaben zahlen und einen  
Teil ihres Gewinnes zu Meliorationen verwenden.  
Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Behel, Ham-  
macher und Cuni wird der Etat für Südwestafrika ge-  
nehmigt, und ebenso der Etat des Auswärtigen Amtes,  
es folgt die Beratung des Marinegesetzes.  
Bei Kap. 50 „ordentliche Ausgaben für Seeforge  
und Garnisonschulen“ wird ein Antrag Dr. Kingens (Ztr.)  
die Stellen der katholischen Marinepater dem Bedürf-  
nisse entsprechend im nächsten Jahre zu vermehren, ange-  
nommen.  
Gegen den Anträgen der Kommission werden Kap.  
50—64, „fortdauernde Ausgaben“ überändert angenommen.  
Hierauf wird die Sitzung vertagt.

### Tagesbegebenheiten.

### Aus Schwaben.

Schorndorf, den 20. März 1896. Es  
wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Vor-  
trag des Herrn Stadtpfarrers Spott (heute abend  
im evang. Vereinshaus) auch für solche, die den  
ersten Vortrag nicht gehört haben, ein abgerun-  
detes Bild aus der Reformationsgeschichte Spaniens  
bieten wird und für Jedermann von höchstem  
Interesse sein dürfte.  
Schorndorf, 20. März. Heute morgen  
um 3 Uhr trat die Sonne in das Zeichen des

Widders und bezeichnet damit den astronomischen  
Anfang des Frühlings. Sie überschreitet an  
diesem Tage den Aequator des Himmels, geht  
genau im Osten auf und im Westen unter  
und steht am Mittag rund 41 Grad hoch, so  
daß ihre Strahlen nun schon wieder kräftig  
wirken. Tag und Nacht sind jetzt gleich lang,  
infolge der Zeitgleichung haben wir indessen  
beim Sonnenaufgang nicht 6 Uhr sondern schon  
halb 7 Uhr, und ebenso geht gegenwärtig die  
Sonne um halb 7 Uhr unter. Unsere Nach-  
mittage sind somit um eine Stunde länger als  
die Vormittage.

### Schorndorf, 20. März.

Das Resultat  
der letzten Volkszählung am 2. Dezember 1895  
hat gezeigt, daß in Württemberg sich wie an-  
derswärts ein bedenklicher Zug der Bevölkerung  
vom flachen Lande nach den größeren Indu-  
striestädten bemerkbar macht. In 25 mehr länd-  
lichen Bezirken hat die Bevölkerung abgenom-  
men, besonders stark in den Oberämtern Deht-  
ingen, Gerabronn, Künzelsau, Crailsheim, Ell-  
wangen, Weinsberg, Brackenheim, Nagold, Spa-  
chingen. Neben Stuttgart haben dagegen die  
Bezirke Heilbronn, Cannstatt, Ludwigsburg, Eh-  
lingen, Reutlingen, Ulm, Göppingen, Obern-  
dorf, und Ravensburg am meisten zugenommen.  
\* **Blüderhausen, 19. März.** Nach der  
von Oberamtsbaumeister Kintel in Weisheim ge-  
leiteter Vermessung belaufen sich die Gesamtkosten  
unserer Kirchenrestauration im vorigen Jahr auf  
rund 8000 M.

### Stuttgart, Vom 27. — 29. Mai

wird hier der ev.-luth. Kongreß zusammentreten und  
steht ein zahlreicher Besuch namentlich aus  
Württemberg, Baden, Bayern, Elsaß-Loth-  
ringen, der Pfalz, Hessen und Mitteldeutschland  
zu erwarten.  
— Oberhofprediger Prälat Dr. v. Schmid  
ist durch den gestern erfolgten Tod seiner Gat-  
tin in tiefe Trauer versetzt worden. Die Majes-  
täten wie die übrigen Mitglieder der Kgl. Fa-  
milie liegen sofort der Familie Ihr Allerhöch-  
stes Beileid auszusprechen. Die Beerdigung fin-  
det Freitag nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Prag-  
friedhof statt.

### Cannstatt, 18. März.

Heute früh bald  
nach 8 Uhr wurde in dem Uhrenladen von Uhr-  
macher Schuster in der Rindgasse eingebrochen  
es wurden 16 goldene Uhren im Wert von  
etwa 2000 M. vom Schaufenster weg gestohlen.  
**Welzheim, 17. März.** Vorgehen nachmittag  
hätte es leicht zu einem größeren Waldbrand  
kommen können, wenn die Jahreszeit weiter vor-  
geschritten gewesen wäre. Das schöne Wetter  
lockte viele Spaziergänger in den Wald. In  
der Nähe des Ebniffes scheinen solche nicht  
vorsichtig genug mit dem Feuer umgegangen zu  
sein, so daß auf bisher noch nicht aufgeklärte  
Weise ein Brand im Walde entstand, der jedoch  
bald die Bewohner der benachbarten Höfe bald  
wieder erstickte wurde.

### Crailsheim, 16. März.

Gestern fand  
hier eine Kreisversammlung des Bundes der  
Landwirte für den Jagdkreis unter Teilnahme  
von über 300 Personen statt. Gutspäthler  
Zeiner von Neuhaus eröffnete die Versammlung

mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser und  
König Wilhelm II. Hierauf erteilte er dem  
Reichstagsabgeordneten Luz von Heidenheim  
i. Bayern das Wort. Derselbe führte aus,  
welche Entwicklung das politische Leben genom-  
men hat, wie das Verkehrs- und Handelswesen  
einseitige Forderung zu Ungunsten der Land-  
wirtschaft und des Gewerbes fand, und wie es  
notwendig sei, unsere, die deutsche Arbeit zu  
schützen, gegen alle unredliche Spekulation, gegen  
den uns ruinierenden Freihandel, gegen die vom  
Ausland drohende Gefährdung unseres Vieh-  
standes u. s. w. Die Rede fand großen Bei-  
fall und allgemeine Zustimmung. Nach dem  
Vortrag des Herrn Luz sprach der Landtags-  
abgeordnete Schrempf. Seine, aus dem  
praktischen Leben gegriffene Rede zeigte durch  
Thatsache und Beispiele den Zuhörern, wie eng  
die Interessen der verschiedenen Berufsstände in  
Stadt und Land mit einander verknüpft sind.  
Herr Th. Körner sprach sodann noch über  
die Organisation des Bundes der Landwirte,  
forderte auf zum Eintreten in denselben und  
bemerkte, daß der Bund den landwirtschaftlichen  
Vereinen durchaus freundlich gegenüberstehe und  
dieselben nicht bekämpfen, sondern nur ergänzen  
wolle. Da sich eine Diskussion an die Vor-  
träge nicht angeschlossen, wurde die Versammlung  
mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf  
das deutsche Reich geschlossen.

### Weißenheim, 19. März.

Da der am 18  
Juni vor. Jahres zum Stadtvorstand gewählt  
Stadtpfleger Köhler die Bestätigung seitens der  
Kgl. Kreisregierung nicht erhielt, so soll laut  
Gemeinderatsbeschluss die Stadtvorstandstelle  
zur Bewerbung wiederholt ausgeschrieben wer-  
den. Die Wahl findet am 31. März statt.

### Kottweil, 18. März.

Der Beschluß einer  
größeren Versammlung, hier im Aug. d. J. eine  
Elektrizitäts-Anstalt mit Ausstellung von  
gewerblichen Erzeugnissen zu veranstalten, ist  
durch eine gestern abgehaltene Versammlung  
wieder aufgehoben worden.

— Das soeben bekannt gegebene gerichtliche  
Urteil gegen Karl Roth von Weislingen  
lautet wegen Totschlags am eigenen Vater auf  
lebenslängliche Zuchthausstrafe, dauernden Ver-  
lust der bürgerlichen Ehrenrechte und Tragung  
sämtlicher Kosten.

### Deutsches Reich.

— Bei dem Bankett des Reichstages am  
21. März wird der erste Präsident des Reichs-  
tags, Febr. v. Buol, den Toast auf Sr. Maj.  
den Kaiser, Reichstanzler Fürst Hohenlohe den  
Toast aus Bismarck ausbringen.

### Oesterreich-Ungarn.

### Budapest, 17. März.

Ministerpräsident  
Banffy legte im Abgeordnetenhaus einen Ge-  
setzentwurf vor, welcher bestimmt, anlässlich  
der Millenniumfeier in Budapest und im Lande  
verschiedene Denkmäler aufzustellen und 400  
neue Volksschulen im Lande zu errichten.  
**Wien, 18. März.** Größtes Aufsehen  
erregt die Verhaftung eines Oberbeamten der  
Staatsbahn. Derselbe soll der Urheber der seit  
langer Zeit vorgekommenen Diebstähle sein.

Großbritannien.

London, 17. März. Prozeß Jameson. Die Verhandlungen wurden heute wieder aufgenommen. Der Soldat Hill sagt aus: Jameson habe in Bissani in einer Ansprache an die Mannschaften vor dem Ausbruch gesagt: Es handle sich um eine Ueberraschung, er hoffe Johannesburg zu erreichen, bevor die Boers sich sammeln könnten. Wenn man aber auf Schwierigkeiten stöße, würden berittene Schützen der Kapkolonie und berittene Polizei einschreiten. Die Polizei des Bechuanaland würde sich ihnen vielleicht unterwegs gleichfalls anschließen. Sodann wurde der Brief des Johannesburger Reformkomites, in welchem Jameson gebeten wird, Umländer zu Hilfe zu kommen verlesen. Der Soldat Commung sagte aus, Jameson habe erklärt, die Johannesburger würden sich mit seinen Truppen vereinigen. Die weiteren Verhandlungen wurden hierauf wiederum auf eine Woche vertagt.

London, 18. März. Der deutsche Kaiser hat für die im August stattfindenden Regatten in Cowes einen großen Pokal als Preis gestiftet.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 21. März. Der Nordb. Allg. Stg. zufolge ist die Nachricht, der Gesandtschaft über die Organisation des Handwerks sei dem Staatsministerium zugegangen, verkräft. Petersburg, 20. März. Die Kaiserin-Witwe begibt sich am 26. ds. nach dem Auslande, von dem Fürsten General Variatynsky begleitet. Brigg, 20. März. Gestern entstand in Jolus eine Schlägerei zwischen italienischen und französischen Arbeitern in Folge des am Montag stattgehabten Angriffs der Italiener auf einen Franzosen. Es verläutet einer ist tot, 5 verwundet. Gendarmerie

wurde nach dem Thortort entandt. Die Italiener zogen sich nach Mojenotte in Deutschlohringen zurück. Bogota, (Columbia) 18. März. Der Präsident der Republik Columbia, Senor Caro, hat mit dem gesamten Ministerium seine amtlichen Funktionen niedergelegt. Der britische Gesandte, Jenner ist abberufen worden. Massauah, 18. März. General Baldissera hat befohlen, daß die Gelegenheit der Rückkehr der italienischen Karawane dazu benutzt werden, alle unnützen Menschen und Tiere, sowie den entbehrlichen Troß aus Kassala zu entfernen. Der Kommandant des Forts von Kassala, Gibalzo, glaubt, auf diese Weise den Posten bis zum Steigen des Atbara im Juli behaupten zu können.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Nevier Schorndorf.

Beim Holzverkauf am 27. ds. Mts. nachm. 1 Uhr im „Lamm“ in Oberurbach kommen mit zum Verkauf aus Ob. Häule: 5 Rm. Laubholzbruch nebst Abfallreis.

Nevier Adelberg.

Stammholz- & Stangen-Verkauf.



Montag den 30. März, nachmitt. 1 Uhr im „Döhen“ in Adelberg aus den Schlägen Kammerling, Stumpen, Wanne, Scheurenwies, Buchrain, Schinderstüßing, den Durchforstungen Wurste, Rogarst, Sterrenberg und an Scheidholz aller 5 Huten:

Eichen: 2 St. I. und II. Cl. mit 5 Fm., 138 St. III. und IV. Cl. mit 38 Fm., 14 Eichen mit 3 Fm., 42 Erlen mit 14 Fm., 3 Rotbuchen mit 3 Fm., 54 Hainbuchen mit 10 Fm., 30 Birken mit 6 Fm., 13 Aspen mit 6 Fm., 1 Linde mit 0,3 Fm., Nadelholzstammholz: Langholz normal: 21 St. II./III. Cl. mit 26 Fm., 76 St. IV./V. Cl. mit 26 Fm., Ausschub: 19 St. I./III. Cl. mit 32 Fm., 61 St. IV./V. Cl. mit 23 Fm., Sägholz: 20 St. I./III. Cl. normal mit 20 Fm., 24 St. Ausschub I./III. Cl. mit 32 Fm., ferner 8 buchene Langwieden aus Rogarst, 9 Bauftangen III. Cl. und 5 Hagftangen III. Cl. aus Sterrenberg. Das Holz wird auf Verlangen von den Fortwarten jederzeit vorgezeigt.

Zusammenkunft zum Vorzeigen der Eichen in Kammerling und Stumpen vorm. 10 Uhr am Rotkreuz.

Schorndorf.

Wasserleitung.

Etwaige weitere Anschlüsse an die neue Wasserleitung sind innerhalb 3 Tagen bei dem städt. Brunnenmeister Weil anzumelden. Den 18. März 1896.

Stadtschultheißenamt. Fria.

Schorndorf. Die Militärpflichtigen der hies. Stadt haben ihre Lösungsscheine am nächsten

Samstag den 21. ds. Mts.

abends 6 Uhr persönlich auf der Polizeiwache in Empfang zu nehmen. Den 19. März 1896.

Stadtschultheißenamt. Fria.

Schorndorf.

Johannes Gund, Ehefrau hier, brinat 27 a 34 qm Baumacker im Störer und 21 a 02 qm Weinberg im Grafenberg am nächsten

Montag den 23. ds. Mts.

nachm. 2 Uhr auf dem hies. Rathaus im öffentl. Auktion zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 19. März 1896.

Ratschreiberei. Fria.

Ländwirthschaftliche Berufsgenossenschaft für den württ. Jagstkreis.

In Gemäßheit des Art. 25 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes vom 4. März 1888 (Reg.-Bl. S. 89) wird hiedurch bekannt gemacht, daß für die Umlage des Jahres 1895 der Beitragssatz auf 54 Pfennig pro 100 Mark Steuerkapital festgesetzt wurde.

Ellwangen, den 18. März 1896. Der Vorsitzende des Vorstands: Regierungsrat W. a. u. n.

Steuer-Einzug!

Montag den 23. ds. Mts. vormittags von 9 Uhr an wird die in ihrem ganzen Betrage zur Zahlung verfallene

Steuer pro 1. April 1895/96

auf dem Rathaus eingezogen. (Die landwirthschaftliche Unfallversicherungsgeld wird später eingezogen.)

Schorndorf, 19. März 1896. Stadtpflege. Fria.

Der auf Samstag den 21. d. Mts. vorm. 9 Uhr nach Steinberg ausgeschriebene Verkauf unterbleibt. Gerichtsvollzieher Moser.

Die Feuerwehr bedarf 75 m Leinwand

zu Jacken und Beinkleidern. Diese Lieferungsstücke wollen Muster unter Preisangabe spätestens bis

Montag den 23. ds. abends 6 Uhr bei Herrn Materialverwalter Herz abgeben. Feuerwehrkommando Emil Schmidt.

Resinoline

ist das einzige, wirklich geruchlose Bodenöl

trocknet rasch, harzt und schmiert nicht, verhindert die lästige Staubbildung, macht das Holz sehr dauerhaft, grösste Ausgiebigkeit

Preis M. 1.25 pr. Lit. einfache Behandlung. Resinoline eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fussböden stark frequentirter Localitäten, wie: Schulzimmer, Wartsäle, Bureaux, Verkaufslokale, Restaurants, Turnhallen etc.; ebenso für Lin oleum-Teppeiche und Mosaikböden

Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich „Resinoline“. Generaldepöt f. d. Kgr. Württemberg & Sachsen: Koch & Schenk in Ludwigsburg.

Alleinverkauf für das Oberamt Schorndorf: (H-1520-J) Seifensieder Bühler.

Universal-Magenpulver

von P. F. W. Barella, Berlin SW., Friedrichstraße 220.

Mitglied medizinischer Gesellschaften von Frankreich, Erzielt außerordentliche Erfolge gegen alle Magenleiden, Magenkrämpfe, Sodbrennen, Säure, auch Nieren- u. Gallensteinleiden u. beseitigt vom ersten Tag an alle Schmerzen und Beschwerden.

Unerkennungen aus allen Ländern. Proben gratis gegen Porto nur vom Hauptdepot Berlin. Auskunft unentgeltlich!

In Schächeln zu M. 1.50 und M. 2.50. Depot: Schorndorf, Ed. Palm'sche Apotheke.

1896. Ostern 1896. Große Auswahl in Chocolate-, Marzipan-, Fondant-, rote, gelbe & schwarze Carmel-Hafen, Eier und sonstige Gegenstände, Bonboniers, Pralinen in Carton 50 Pfg. & 1 Alk., Prinzess- & Dessert-Chocolate-Tafelchen in 50- und 90 Pfg.-Carton, Rahm-Bonbons in Carton von 25 Pfg., Kegelspiel in Carton von 10 Pfg. Carl Schäfer, Conditore am Marktplatz.

Zur Saat empfehle hohen und dreiblättrigen Alesamen, Leidesel, Wicken, Ackerbohnen, Erbsen und Linsen. B. Wirtel, Neue Straße. Wegen Erkrankung meines Hausknechts wird eine Aushilfe gesucht von Kunstmüller Jahn.

Total-Ausverkauf. Wegen Kränklichkeit sehe ich mich veranlaßt, mein Geschäft anzugeben und setze alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab, auch die neu eingetroffene Ware, Hüte, Bänder, Spitzen, Federn, Sammt, Bouquets (französische Ware) und bitte um geneigte Abnahme. Sofie Weeber, Marktplatz.

Warme Bäder bei Dampf-bäder Th. Veil Schorndorf.

Schorndorf. Blumen- & Gemüsesamen in guter, keimfähiger Qualität, sowie Stroh- & Samenwiebeln empfiehlt Görtner Mäser.

Mein Weinberg ist mir ernstlich feil. Georg Siegle.

Weisse Gänsefedern, doppelt gereinigt, anerkannte Qualitäten, per Pfund M 2.50, 3. - u. 3.50. empfiehlt Emil Rudolph Schorndorf.

Oberurbach. Ein junger gelber Schnauzer ist zugekauft und kann gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abgeholt werden bei Jakob Anding.

Udingen. Gesucht wird ein ordentliches, ehrliches Mädchen von 18-20 Jahren für sofort oder auf Georgii. Georg Bäder, Metzger.

Mehrbeuren. 4 schöne junge Rattensänger (Mäden) hat zu verkaufen. G. Siegle, Bäcker.

Trauer-Anzeige. Diesbetriibt machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es dem Herrn gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater und Großvater, Georg Ott, in die ewige Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. Beerdigung findet Samstag nachmittag 1 1/2 Uhr statt. Wir bitten, dieses statt besondern Ansagens entgegennehmen zu wollen.

Wein-Djert. Ich empfehle als hervorragend gut 1893er roten & weißen Heilbronner, sowie Oberstfelder Gesellschaftswein, ferner 1895er Erlenbacher und Bad. Oberländer. Ludwig Pepler.

Vorläufige Anzeige. Einem geschätzten Publikum von Stadt und Land mache hiedurch die höfll. Anzeige, daß ich am Sonntag den 22. d. Mts. im Gasthaus z. Waldhorn in Schorndorf mit einer

Reihe von Theater Vorstellungen beginnen werde. Die kleine leistungsfähige Gesellschaft verfügt über tüchtige Kräfte mit brillanter Garderobe und Material. - Alles Nähere später. Genußreiche Abende in Aussicht stellend, zeichnet hochachtungsvoll Hans Adelsmann, Theaterdirektor aus München.

Gerad stellen. Auf Georgii habe ich gegen entsprechende Pfandsicherheit 4000 Mark auszuleihen den Auftrag und erbitte mir Informativscheine. Schultzeß Niederer.

Ia. Heilbronner Viktoria-Christallzucker, das Beste zur Bienenfütterung, empfiehlt in 200 und 100 Pfd. Säcken, sowie offen, billigt. Carl Schäfer, Conditore.

Sargkränze, Perlekränze und Totenbouquets, sowie Brautkränze & Zweige, ebenso Konfirmandensträußchen empfiehlt in schönster Auswahl billigst Frau Benz, Blumengeschäft, Vorstadt.

Trocken eingebrachtes Oehnd hat zu verkaufen Emil Schmidt.

Pfäberhansen. Einen 1 Jahr alten Faren (Gelschek) mit Zulassungsschein hat zu verkaufen. Andreas Straub.

Ein Stückle im Steinmännich verpachtet. B. Wirtel, neue Str.

Frühe und späte Ftedkartoffeln in nur besseren Sorten sind zu haben bei J. G. Kies b. d. Kirche.

M. P. 2500 Mark werden gegen 1 1/2fache unterpfändige Sicherheit anzunehmen gesucht. Näheres bei W. Pfahler, Rechtsagent.

Zwei Meßer mit 18 und 19 Mar verkauft. Anzahlung 1 Drittel. D. Stein. Schöne junge Hasen hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

# Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M 10 S, durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Samstag den 21. März 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S, Kleinanzeigen 20 S.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.  
Auflage 1950.

## Feuerwehr!

Nächsten Samstag den 21. d. Mts.  
abends 8 Uhr  
haben auszurücken:  
Sämtliche Steiger, Retter, Schlauchleger (Hydrantenmannschaft),  
Wachmannschaft, Beleuchtungsmannschaft.  
Das Kommando:  
Emil Schmidt.

### Vortrag im Evang. Vereinshaus.

Heute Freitag den 20. d. Mts.  
abends 8 Uhr  
wird Herr Stadtpfarrer Schott einen 2. Vortrag halten über:  
**Die Reformation in Spanien**  
im 16. Jahrhundert,  
wofür jedermann freundlich eingeladen wird.  
Der evang. Vereinsauschuß.

## Damen-Confection

für Frühjahr und Sommer ist nunmehr auf Lager und  
empfehle ich:

### Kragen, Krägchen, Jackets und Jacken

in schwarz und farbig,  
in jeder Preislage.

**Anna Kohler.**

Landwirtsch. Bezirksverein Schorndorf.

## Frühe und späte Steck-Kartoffeln

sind in vorzüglichsten Sorten eingetroffen und werden am  
**Montag mittag 1 Uhr**  
auf dem Bahnpfad beim „Anker“ abgegeben. Zunächst werden die Be-  
steller befriedigt.

Sekretär Kolb.

## Nachruf.

Heute verschied nach vollendetem 81. Lebensjahr  
**Johann Michael Oppenländer,**  
geboren am 14. November 1814 in Groß-Ingersheim.

55 Jahre lang war derselbe in bewährter Treue und Red-  
lichkeit als Arbeiter in unserem Geschäft thätig und mit drei  
Generationen von dessen Inhabern hat er in dieser Zeit Freud  
und Leid geteilt.

So wollen wir denn auch nicht unterlassen, den Dank hierfür  
auch öffentlich auszusprechen mit der Versicherung, daß wir dem  
Entschlafenen immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Schorndorf, den 18. März 1896.

**Gebrüder Gabler,**  
Fingerhutfabrik.

## Zur Saat

empfehle  
**neuen hohen und dreiblättrigen Kleesamen,**  
garantiert seidefrei, mit hoher Keimfähigkeit,  
**echten Rigaer und Seeländer Leinsamen,**  
sowie **la. Saaterbsen, Hellerlinsen & Bohnen**  
billigst.  
**Chr. Bauer.**

Das Beste in sämtlichen Sorten  
**Zibeben & Corinthen zur Mostbereitung**  
hat stets auf Lager und empfiehlt in Folge günstigen Einkaufs zu  
billigsten Preisen.  
**Carl Schäfer am Marktplatz.**

### Grossheppach.

Der Unterezeichnete erlaubt sich, sein  
**grosses Weinlager**  
in allen Sorten  
garantiert reingehaltener Landweine  
in den vorzüglichsten Qualitäten geneigter Abnahme bestens zu em-  
pfehlen. Hauptächlich mache auf meine  
**ausgezeichneten Rotweine**  
aus den Kleinheppacher Weinbergen der Frau Oberforstmeister  
v. Adel aufmerksam, welche sich besonders für Kranke und Rekon-  
valeszenten eignen.  
Fässer zum Versand von 20 Liter an leihweise.  
Käufer sind zum Bemustern vor den Fässern freundlichst eingeladen.  
Hochachtung  
**Ferd. Huss.**

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche  
uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders  
**Wilhelm Rehner**  
bezeugt wurden, sagen innigsten Dank  
die trauernden Hinterbliebenen.

### Bäckerei- und Wirtschafts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kund- und Nachbarschaft zur Nachricht, daß  
ich von heute an mein Geschäft in das von mir künstlich erorbene  
Haus, früher Eugen Hech, in der Urbanstraße verlegt habe.  
Für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend,  
bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin zu bewahren.  
Achtungsvoll  
**Wilhelm Brügel, Bäcker.**

### Zur Saat

empfehle:  
**neuen hohen und dreiblättrigen  
Kleesamen,**  
garantiert seidefrei, mit hoher Keim-  
fähigkeit.  
Carl Schäfer am Marktplatz.

Bestellungen auf  
**Saatkartoffeln**  
nimmt entgegen. Frühe blaue Prin-  
zess, Rosen, Bisquit, gelbe  
mittelfrühe, Magnumbonum- und  
Salatkartoffel. Bäcker Fritz.  
**1200 Mark**  
hat gegen genügende Sicherheit aus-  
zuleihen. Wer, sagt die Red.

### Ev. Arbeiter-Verein.

Damit die Mitglieder an dem  
heute abend stattfindenden Vortrag  
über „Reformation in Spanien“  
teilnehmen können, werden die Haupt-  
gegenstände der heutigen Vereins-  
versammlung erst nach 9 Uhr zur  
Besprechung kommen.  
Der Vorstand.

### Geld-Gesuch.

Im Auftrag suche ich ein Anlehen  
von 1000 Mark gegen doppelte  
Pfandsicherheit in Güter sofort oder  
auf Georgii d. J.  
Näheres bei Heinrich Kraft zum  
Neichsbadler in Schorndorf.  
Pen und Dehm verkauft  
Wein, Sattler.

### Amliches.

Oberamt Schorndorf.  
**Maul- und Klauenfeuche.**  
In dem Gehöft des Michael Esfenwein in  
Baltmannsweiler ist die Maul- und Klauen-  
feuche ausgebrochen.  
Schorndorf, den 20. März 1896.  
R. Oberamt.  
Lebkühner, A.-B.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. März.  
Beratung des Marineetat. Hier (Str.) legt einge-  
hend die Kommissionsverhandlungen dar.  
Staatssekretär v. Marschall erklärt, er habe bezüglich  
der Flottenvermehrung seinen Erklärungen in der Kom-  
mission nichts hinzuzufügen.  
Rebel (Soz.): Deutschland sei seiner Lage und Ent-  
wicklung nach keine Seemacht. Die Hauptstörze Deutsch-  
lands sei das deutsche Meer.  
Staatssekretär Hollmann: Es seien in zehn Jahren  
nur 4 Kreuzer gebaut worden, die älteren Schiffe hätten da-  
gegen vielfach ihre Gefechtsfähigkeit eingebüßt. Mit Rück-  
sicht auf das vielfach veraltete Material müsse doch an die  
Ersetzung derselben gedacht werden.  
Mitter wünscht, daß für einen längeren Zeitraum  
ein bestimmter Plan festgelegt werde, nach welchem die  
Marineverwaltung ihre Forderungen einrichtet. Ein An-  
trag auf Vertagung wird sodann angenommen.

### Tagesbegebenheiten.

Rus Schwaben.  
Schorndorf, 20. März. Gestern abend  
hielt Herr Stadtpfarrer Schott hier im evang.  
Vereinshaus seinen zweiten Vortrag über die Re-  
formation in Spanien, und zwar war es heute  
der Ausgang und Niedergang derselben, welche  
er den zahlreich erschienenen Zuhörern vor Augen  
führte. Er entwarf zunächst ein anschauliches  
Bild der Entstehung und Bildung der evangelischen  
Gemeinden in Valladolid und Sevilla. Auch  
Spanien ist trotz der Inquisition sein Frühling  
geworden und die Farben desselben waren um  
so leuchtender und schöner, je kürzer die Frist  
der Witterung ihm bemessen war. Die Namen der  
spanischen Bekenner des Evangeliums sind auch  
heute noch wert, genannt zu werden, nicht  
bloß in den Büchern der Inquisition. Ein Carlos  
de Seo, Frey de Constantino, Herzeuelo, der  
mutvolle Kolporteur, Juliano Hernandez, der  
Arzt Bogada, Maria de Bohorquez, sind Gestalten,  
die sie nur auf spanischem Boden gefunden werden  
können. Aber eine Frostnacht warf die Blüten  
zur Erde. Ausführlich verbreitete sich er über der  
Würger des Evangeliums, die Inquisition, ihre  
unerlöschlichen Mittel, ihre vollendete Technik,  
den Schreden, mit dem sie ihre gründliche Arbeit  
verrichtete. Ergreifend war die Schilderung des  
schweren, kurzen Todeskampfes der Gemeinden,  
ergreifend die Proben aus einem Trostbriefe eines  
zeitgenössischen Spaniers Perez de Pineda, welchen  
er an die Verfolgten schrieb. Die Inquisition  
hat in den Augen der Spanier die Reformation gründ-  
lich niederlegt durch die Schmach, in der sie die Verfolgten  
sterben ließ, welche ihrer Gewalt bis ans Ende  
widerstand. Zum Schluß erörterte der Redner  
die Gründe, warum die spanische Reformation  
ein so plötzliches Ende genommen. Die Nation

war nicht vom Evangelium durchdrungen, sonst  
wäre das Volk des Genfers stumpf geworden;  
das Evangelium fand in Spanien kein geistig  
aufstrebendes Volk, wie dies in Deutschland der  
Fall war, sonst hätte auch die spanische Inqui-  
sition sie nicht zu überwinden vermocht. Redner  
schloß mit dem Wunsche, daß die Gestalten der  
spanischen Märtyrer und Glaubenshelden etwas  
von dem Glaubensmut und der Glaubensstärke  
in uns nachrufen möge, deren wir in unserer so  
glaubensarmen Zeit so sehr bedürfen. Der Vor-  
stand des Evang. Vereins Herr L. Reinert  
sprach dem Herrn Redner für diese beiden so über-  
aus interessante Vorträge den Dank der Versamm-  
lung aus.

Stuttgart. Gestern Sonntag versammelte  
sich das Hauptkomitee für Erbauung des Ker-  
nertums auf dem Keunenberges Platz, um  
an Ort und Stelle sich über die Bestimmung  
des Bauplatzes endgültig schlüssig zu machen.  
Man einigte sich auf einen Punkt mitten auf  
dem Berggipfel. Der Turm wird genau nach  
den Himmelsrichtungen orientiert. Sofort wurde  
auch für den von der Ortsgruppe Schlingen  
ins Auge gefaßten Fußpfad, von der Römer-  
straße herauf zum Berggipfel, die Richtung  
durch Abschreiten der Strecke bestimmt. Die  
Steine werden aus einem der Gemeinde Fellbach  
gehörenden Bruch entnommen, die wohl ihr  
bisheriges freundliches Entgegenkommen auch  
auf die kostlose, oder doch billige Steinabgabe  
ausdehnen wird. Die Bauarbeiten werden noch  
in dieser Woche zur Veranlassung an den  
Unternehmer öffentlich ausgeschrieben werden.

Chingen, 19. März. Abgefahren ist. Der  
10 Jahre alte Sohn des Fritzels Walz vergnügte  
sich gestern mit einigen Kameraden auf dem sog.  
Schneekesselfelsen. Er stürzte dabei in einen Fels-  
spalt und mußte schwer verletzt nach Hause getragen  
werden.

### Deutsches Reich.

Berlin, 19. März. Nach dem vom Bundes-  
rat genehmigten Gesetzentwurf über den Ab-  
gabentaxen für den Kaiser Wilhelm-Kanal soll  
die einjährige Frist, binnen deren die Festlegung  
des Tarifes für die Kanalabgaben dem Kaiser  
im Einvernehmen mit dem Bundesrat über-  
lassen bleibt, bis zum 30. September 1899 er-  
streckt werden.

Der Reichskanzler hat bereits in aller  
Form die Einleitung der Disziplinäruntersuchung  
gegen Dr. Karl Peters verfügt und den Geh.  
Legationsrat v. Schwarztoppen von der Kolonial-  
abteilung des Auswärtigen Amtes zum Unter-  
suchungsrichter ernannt. Der Abschluß der Unter-  
suchung wird dadurch erheblich verzögert werden,  
da eine Anzahl der zu vernehmenden Zeugen sich  
zur Zeit in Afrika aufhält.

Im Strafprozeß wegen Diebstahls eines  
Exemplars des „Armeen-Verordnungsblattes“ vom  
18. Januar, in welchem der kaiserliche Gnaden-  
erlaß enthalten war, erhielten Beträge 6 Monate,  
Hilbert 3 Monate, Tischner 1 Monat Gefäng-  
nis. Das Gericht nahm an, daß Diebstahl vor-  
liege. Als Mitherr für die Angeklagten galt  
deren bisherige Unbescholtenheit.  
München, 19. März. Die bayerische Kam-

mer nahm den ganzen Lokalbahn-Gesellschafts-  
enthalten 26 neue Lokalbahn mit einem Kosten-  
aufwand von 24 395 300 M an.

### Italien.

Rom, 19. März. Die Idee eines Revanche-  
krieges gegen Abyssinien ist definitiv aufgegeben,  
die Friedensbedingungen Menschlich werden als  
annehmbar bezeichnet. Die zur Abfahrt im Hafen  
von Neapel bereitliegenden Schiffe werden wieder  
ausgeladen.  
Eine Zusammenkunft Kaiser Wilhelms  
mit dem König Humbert soll auf Mitte April in  
Venedig geplant sein.

### Belgien.

Brüssel, 19. März. König Leopold wird  
demnächst wieder nach London reisen. Von ver-  
schiedenen Seiten wird berichtet, der Zweck der  
Reise sei die Besprechung von Kongo-Angelegen-  
heiten. Ferner wird als verbürgt mitgeteilt, eine  
Truppenabteilung stehe an der Nordo-grenze des  
Kongo-Staates in Bereitschaft, um nach Norden  
vorzuziehen.

### Russland.

Petersburg, 18. März. Außer den dip-  
lomatischen Agenten wird die russische Regierung  
neun Konjulin und Bigelonjulin nach Bulgarien  
entkenden. Zunächst werden für Sofia, Philip-  
poper, Rusthat, Varna, Widdin und Bulga-  
rien Konjulin ernannt.

### Nord-Amerika.

New-York, 18. März. Nach einem Te-  
legramm aus Havanna, wird der Schaden, der  
aus den Unfällen auf Cuba entstanden ist im  
ersten Jahre auf 134 Millionen Dollars ge-  
schätzt.

### Neueste Nachrichten.

Berlin, 21. März. Das Kaiserpaar reist  
am Montag mittag über den St. Gotthard nach  
Genoa ab und schiffte sich dort am 25. März auf  
der „Sohenzollern“ ein.  
London, 21. März. Das Unterhaus ver-  
warf mit 288 gegen 145 Stimmen Morleys An-  
trag betr. das Tabakverbot der auswärtigen  
Politik des Kabinetts.  
Washington, 21. März. Das Repräsen-  
tantenhaus nahm mit 180 gegen 71 Stimmen den  
Beschlus an, wodurch der Vorkämpfer in  
London Boyann, wegen zweier in England gehaltenen  
Reden tabakelt wurde. Er hatte über die  
innere politische Lage Angelegenheiten der Ver-  
einigten Staaten gesprochen. Ferner wurde ein  
Beschlus angetragen, welcher auspricht  
alle amerikanischen Vertreter im Auslande sollten  
sich der Reden über die politischen und Parteiver-  
hältnisse enthalten.

Mafuaah, 21. März. Nach der Agencia  
Stefani griffen die Derrwische am 18. ds. die Desfi-  
lens von Sabberat bei Kaffala an, wurden aber  
4 mal unter Verlusten zurückgeschlagen. Die Ver-  
bindung mit Kaffala, welche zeitweise unterbrochen  
war, ist wieder hergestellt. Die Lage im Süden  
ist unverändert.

Regiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köhler  
(E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.